

Wie kann die Nutzung eines Wortspeichers zu einer gezielten sprachlichen Bildung beitragen?

„Sprache lernt man, indem man sie spricht“ (Rosemary Tracy)

Sprach- und Kommunikationskompetenz sind wesentliche Einflussfaktoren auf den schulischen Erfolg und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag des LehrplanPLUS Grundschule sieht daher *Sprachliche Bildung* nicht nur als Anliegen des Faches Deutsch, sondern als zentrale Aufgabe aller Fächer vor. Eine durchgängige, sachgerechte Versprachlichung der Bildungsinhalte und der zu erwerbenden Kompetenzen erfordert zwingend, dass den Schülerinnen und Schülern ein Wortspeicher in Form eines Schlüsselvokabulars¹ aus den Bereichen Alltags-, Fach- und Bildungssprache angeboten wird, den sie für ihre Unterrichtsgespräche nutzen können.

1. Die Lehrkraft gestaltet einen sprachbewussten Unterricht und baut den Wortspeicher systematisch und geplant auf.
2. Der Wortspeicher ist an den Inhalten und kommunikativen Anforderungen des Unterrichts, des Schullebens sowie an der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler orientiert.
3. Die Verwendung präziser Begrifflichkeiten unterstützt den Lernprozess und schafft eine bildungssprachliche Handlungskompetenz in allen Fächern.
4. Der Wortspeicher ist im Klassenzimmer präsent und strukturiert gestaltet.

1. Die Lehrkraft gestaltet einen sprachbewussten Unterricht und baut den Wortspeicher systematisch und geplant auf

- Die Lehrkraft ist mit ihrem Sprachverhalten und ihren Umgangsformen zentrales Sprach- und Handlungsvorbild.
- Im Rahmen ihrer Unterrichtsvorbereitungen wählt die Lehrkraft systematisch den benötigten Wortspeicher auf Wort- und Satzebene aus, um eine gezielte Sprachförderung und den Aufbau von Sprachbewusstheit bei den Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.
- Eine nachhaltige Verankerung des Wortspeichers setzt voraus, dass ihn die Lehrkraft selbst wertschätzt, durchgängig anwendet und sicher nutzt.

2. Der Wortspeicher ist an den Inhalten und kommunikativen Anforderungen des Unterrichts, des Schullebens sowie an der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler orientiert

- Auf der Basis folgender Ausgangsfragen entwickelt die Lehrkraft einen klassenbezogenen bzw. individuellen Wortspeicher, der sukzessive mit den Kindern bearbeitet wird.
 - Welche Fachbegriffe und Satzbausteine benötigen die Kinder, um mit dem Lerngegenstand sprachlich umzugehen?
 - Welche Begriffe, Redewendungen und welcher Satzbau sind den Kindern geläufig und welche sprachlichen Vorkenntnisse zum jeweiligen Sachthema liegen vor?
- Bei der Zusammenstellung des Wortspeichers können zunehmend die Schülerinnen und Schüler einbezogen werden, da sich ihre Sprachbewusstheit für notwendige und hilfreiche Redemittel erhöht.

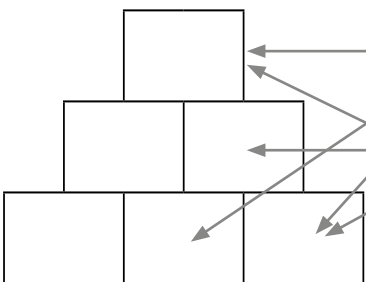
3. Die Verwendung präziser Begrifflichkeiten unterstützt den Lernprozess und schafft eine bildungssprachliche Handlungskompetenz in allen Fächern

- Der Wortspeicher sollte durchgängig in wechselnden Arbeits- und Gesprächsformen genutzt und in verschiedenen Lernsituationen angewandt werden.

¹ SIOP Planungsraster (WEGE- Konzept); s. Grundschule aktuell, Heft 137

- Erst wenn weitestgehend alle Schülerinnen und Schüler den Wortschatz verstanden haben, ist eine produktive Anwendung im Rahmen des kommunikativen Austausches möglich.

Unterrichtsbeispiel, Mathematik, gute Aufgaben: Zahlenmauern



Unser Wortspeicher hilft dir beim Beschreiben und Erklären:

- ← die Zielzahl (im Schlussstein bzw. im Deckstein)
- ← der Mittelstein
- ← der Eckstein
- ← die 1., 2., 3. Reihe
- ← die Grundreihe
- ← die Summe/addieren
- Redemittel:
Wenn ich die Zahlen (um ...) in der ... Reihe verändere, dann ...

Unterrichtsbeispiele aus weiteren Fächern:

Fach/Jgst.	Unterrichtsthema	Beispiel Wortspeicher
Sport; Jgst. 3/4	Wir trainieren das zielgenaue Passen mit dem Innenrist (Fußball)	Alltagssprache: der Fuß , dehnen , lockern , trainieren , die Innenseite Bildungssprache: zielgenau , die Station , das Stationentraining Fachsprache: der Innenrist , der Spann , passen * Redemittel (zur Reflexion): Beim Trainieren mit meinem Partner hat mir geholfen, dass ...
Musik; Jgst. 3/4	Was geschieht in der Halle des Bergkönigs? – Wir lesen die Geschichte und hören die Musik	Alltagssprache: die Halle , laut , leise , dunkel , hell , tief , hoch Fachsprache: die Besetzung , die Lautstärke , das Tempo *, der Sprechvers , das Stück , die Suite , der Komponist , das Werk * Bildungssprache: die Lesestrategie Redemittel: Beim Hören des Stücks ist mir aufgefallen, dass ...

* Zu diesen Wörtern könnte mit den Kindern ein Gespräch über die Wortbedeutung in verschiedenen Kontexten geführt werden.

4. Der Wortspeicher ist im Klassenzimmer präsent und strukturiert gestaltet

- Der Wortspeicher ist den Kindern durch Visualisierung präsent und steht ihnen für die Dauer des Verstehens- und Erwerbsprozesses im Klassenzimmer zur Verfügung.
- Aktuell benötigte Sprachmittel können beispielsweise auf Wortkarten (Wortstreifen, Sprechblasen) visualisiert werden. Wiederkehrende Satz- und Fragemuster (Aufrufmuster, bspw.: *Was meinst du dazu?*; sachgerechte und konstruktive Reflexionsmuster, bspw.: *Ich möchte mir heute besonders das Wort ... merken, weil ...*) stehen auf Plakaten und Seitenwänden zur Verfügung.
- Die Nutzung von Strukturierungshilfen und Visualisierungsstützen (z.B. die farbige Kennzeichnung von Wortarten oder die Silbenschriftweise von Wörtern) ermöglicht allen Kindern einen Zugang zum Wortspeicher.
- Die Wörter können von den Kindern in eine Wortspeicher-Schatztruhe eingeordnet werden. Auch das Führen eines (individuellen) Wortspeicherheftes ist denkbar.
- Ein produktiver und vielschichtiger Umgang mit dem aktuellen Wortspeicher ist zwingend, um allen Kindern sprachliche Könnenserfahrungen zu ermöglichen.
- Im Sinne eines nachhaltigen Kompetenzerwerbs findet der bereits erarbeitete Wortspeicher im Unterricht immer wieder Anwendung.

Quellen und Literaturhinweise:

- Grundschule aktuell: Sprachbildung – Bildungssprache. Heft 128, Nov. 2014
- Grundschule aktuell: Sprache Bildung Sprachbildung. Heft 137, Feb. 2017
- <https://pikas.dzlm.de/herzlich-willkommen> (Mathematik)